

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Bergstraße 48
47137 Duisburg
☎ 0203/44 15 45 📠 0203/44 15 47
✉ ggs.bergschule@stadt-duisburg.de
Homepage: www.ggs-bergschule.de



Elterninformation

Beurteilen und Bewerten
von Schülerleistungen
an der GGS Bergschule

Inhaltsverzeichnis

1. Beurteilung der Leistungen im Fach Deutsch	4
1.1 „Sprachgebrauch“	4
1.1.1 „Sprechen und Zuhören“	5
1.1.2 „Schreiben“- schriftlicher Sprachgebrauch	5
1.2 Der Bereich „Lesen/Umgang mit Texten“	5
1.3 Der Bereich „Rechtschreibung“	6
1.4 Der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“	6
2. Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik	8
2.1 Schriftliche Leistungen und Lernzielkontrollen	10
3. Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht	11
3.1 Orientierung der Leistungsbeurteilung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien	11
3.2 Bereiche der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	11
4. Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	12
4.1 Orientierung der Leistungsbewertung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien	12
4.2 Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	13
4.2.1 Klassen 1 und 2	13
4.2.2 Klassen 3 und 4	13
4.3 Prozentuale Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:	14
5. Leistungsbeurteilung im Fach Sport	14
6. Leistungsbeurteilung im Fach Kunst	15
6.1 Lehrplanbezug	15
6.2 Erläuterungen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung	16
7. Leistungsbeurteilung im Fach Musik	17
7.1 Kriterien für die Beurteilung sind u.a.	18
8. Leistungsbeurteilung im Fach ev./kath. Religion	18
8.1 Kriterien der Leistungsbeurteilung sind:	18
9. Durchgängige Sprachbildung	19

Vorwort

Die Kolleginnen und Kollegen der GGS Bergstraße haben sich gemeinsam auf die Grundsätze der Leistungsbewertung geeinigt. Das vorgelegte Leistungskonzept ist das Ergebnis einer grundlegenden Auseinandersetzung mit den kompetenzorientierten Richtlinien und Lehrplänen von NRW (2008).

Die Aufgabe der Grundschule liegt laut den Richtlinien darin, dass sie die Kinder „an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt. Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.“ (Richtlinien NRW 2012, S. 16)

Einerseits sollen Schülerinnen und Schüler vergleichbare Zensuren für ihre Leistungen erhalten, andererseits sollen die Leistungsanforderungen mit einer individuellen Förderung jedes Kindes verbunden werden. Durch eine ermutigende Erziehung soll ein positives Lern- und Leistungsklima geschaffen werden.

1. Beurteilung der Leistungen im Fach Deutsch

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen im Fach Deutsch. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

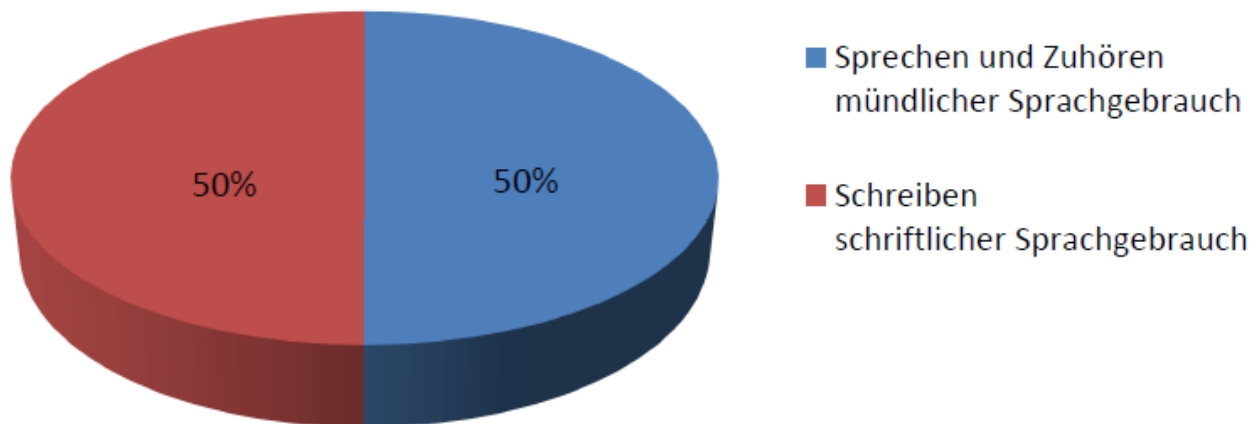
Die Zeugnisnote im Fach Deutsch setzt sich aus den Teilnoten Sprachgebrauch, Rechtschreiben und Lesen zusammen.

Jeder der im Leistungskonzept aufgeführten Kompetenzbereiche des Lehrplanes fließt in die Gesamtnote ein. Der Bereich **„Sprachgebrauch**, zu dem die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“ zählen, wird an der Bergschule zu **40%** gewichtet. Der Bereich **„Lesen/Umgang mit Texten“** fließt mit **40%** und der Bereich **„Rechtschreiben“** mit **20%** in die Beurteilung ein. Die Leistungen und die Beurteilung der Lernergebnisse des Kompetenzbereiches **„Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“** fließen in alle zu bewertenden Kompetenzbereiche ein.

1.1 „Sprachgebrauch“

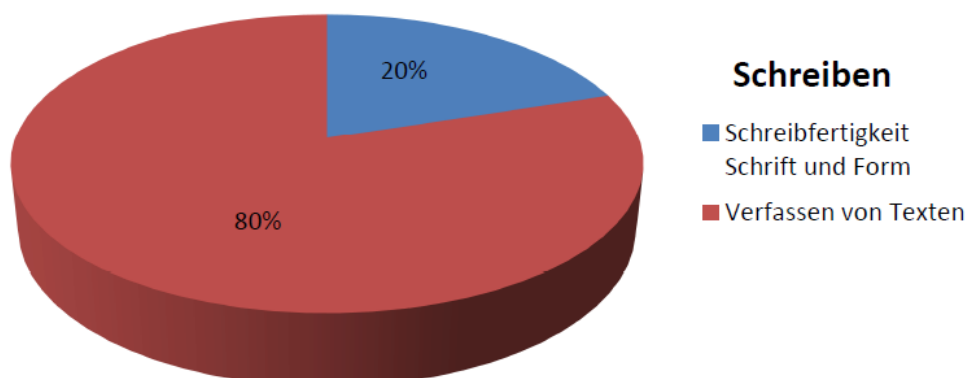
Zu diesem Bereich zählen die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

1.1.1 „Sprechen und Zuhören“



1.1.2 „Schreiben“- schriftlicher Sprachgebrauch

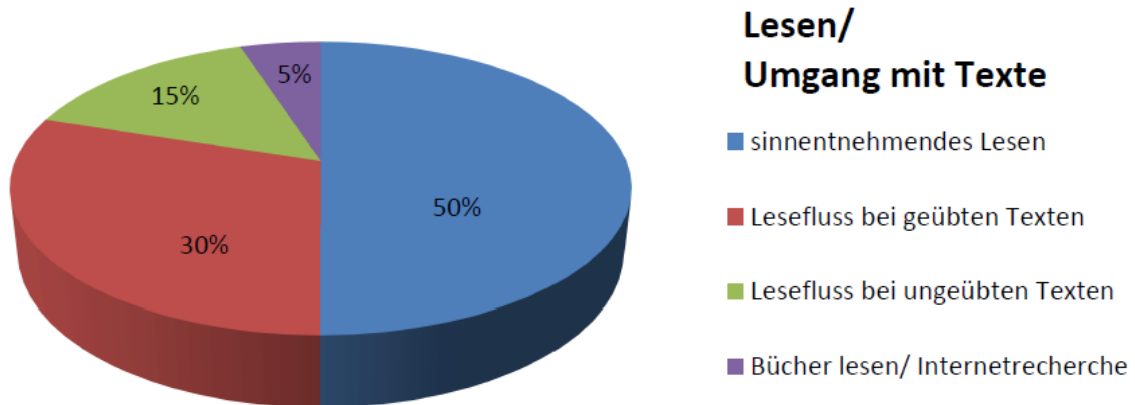
Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „Schreibfertigkeiten“ und „Verfassen von Texten“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



1.2 Der Bereich „Lesen/Umgang mit Texten“

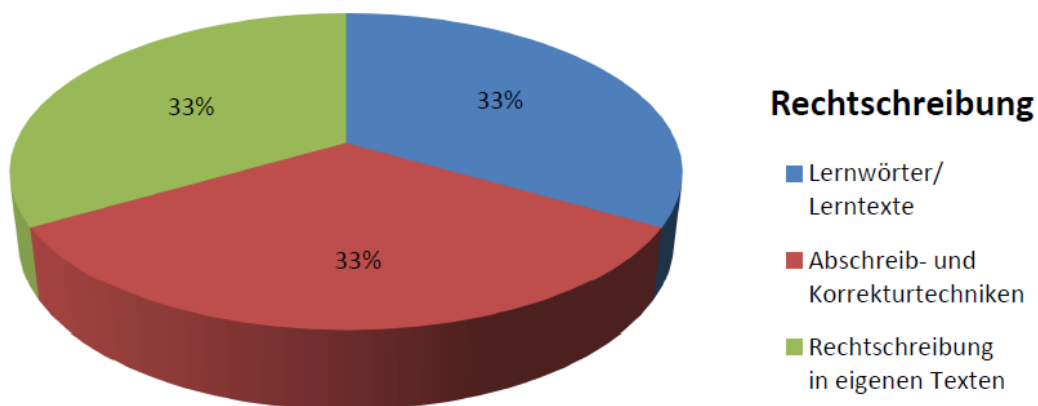
Zu dem Bereich „Lesen/ Umgang mit Texten“ zählt der Kompetenzbereich „Lesen- mit Texten und Medien umgehen“. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Lesen in den Berei-

chen „sinnentnehmendes Lesen“, „Lesefluss“ (bei ungeübten Texten) und „Bücher lesen/ Internetrecherche“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



1.3 Der Bereich „Rechtschreibung“

Zu dem Bereich „Rechtschreibung“ zählt der Kompetenzbereich „Richtig schreiben“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



1.4 Der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Wie bereits erläutert, fließen die Leistungen und die Beurteilung dieses Kompetenzbereiches in die drei zu bewertenden Bereiche „Sprachgebrauch“, „Lesen/ Umgang mit Texten“ und „Rechtschreiben“ ein.

Diese zeigen sich in Sprech-, Schreib- und Lesesituationen! Beurteilungsgrundlagen und Beurteilungsschwerpunkte bzw. Bewertungskriterien der einzelnen Kompetenzen können bei Bedarf durch den Klassen- oder Fachlehrer erläutert werden.

Ab Klasse 2. 2. Halbjahr erfolgt die Beurteilung bzw. Benotung anhand einer im Leistungskonzept ausgewiesenen Punktetabelle.

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen.

Bei manchen Kindern ist es pädagogisch sinnvoll, die Stärken des Kindes auch stärker zu gewichten. Im Einzelfall kann also von dieser Regelung zugunsten des Kindes abgewichen werden.

Sofern am Rand auf die Fehlerarten hingewiesen wird, werden in der Bergschule ab dem Schuljahr 2019/20 folgende Zeichen verwendet:

Zeichen	Bedeutung
A	Ausdruck
Gr	Grammatik
R	Rechtschreibung
Wdh.	Wiederholung (Rechtschreibung)
S	Sinn
Zeit	Zeitfehler (Tempus)
√	Wortauslassung
W	Wiederholung (Inhalt)
SB	Satzbau
∪∪	Silbentrennung
Z	Zeichenfehler

Fehler werden wie folgt bewertet:

Art	Fehler
Groß und Kleinschreibung	1
Fehlendes/falsches Wort	1
i-Punkte, Umlautpunkte	0,5
Satzzeichen	0,5
Wiederholungsfehler	0
Fehlendes Satzschlusszeichen und Satzanfang	1

2. Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik

Im Fach Mathematik werden inhaltsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen überprüft:

- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Darüber hinaus werden auch die allgemeinen, prozessbezogenen Kompetenzen bewertet.

- Problemlösen
- Kommunizieren
- Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leis-

tungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt. Allgemeine fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere (s. Lehrpläne)

Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen

- **Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen**
- **Sicherheit beim Ausführen von Fertigkeiten**
- **Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen**
- **Flexibilität und Problemangemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen**
- **Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens**
- **Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen**
- **Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen**
- **Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen.**
- **Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen**
- **Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit**
- **Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Probleme**
- **Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben**

Der Mathematikunterricht berücksichtigt die in den Bildungsstandards festgelegten Anforderungsbereiche:

Anforderungsbereich I „Reproduzieren“

Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten.

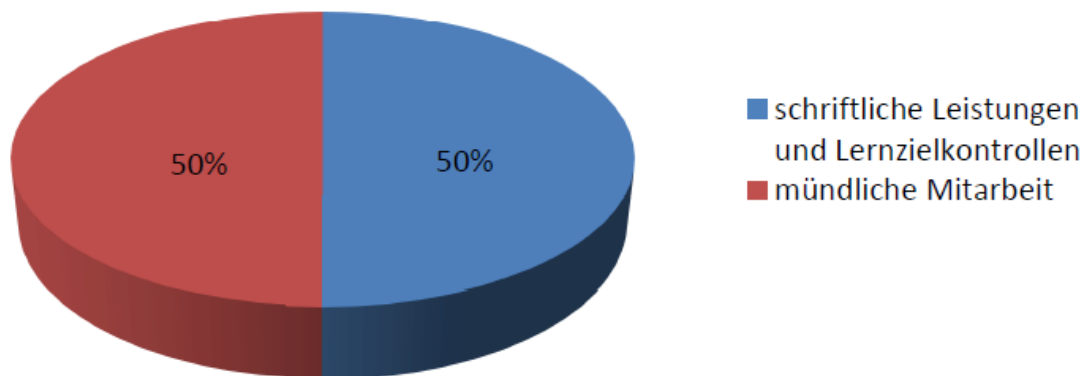
Anforderungsbereich II „Zusammenhänge herstellen“

Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.

Anforderungsbereich III „Verallgemeinern und Reflektieren“

Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.

Die Zeugnissensur setzt sich folgendermaßen zusammen:



2.1 Schriftliche Leistungen und Lernzielkontrollen

Unter schriftlichen Leistungen verstehen wir u.a. folgende Gesichtspunkte:

- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen
- Sicherheit beim Lösen von Übungsaufgaben
- Darstellung von Rechenwegen
- Transferleistungen
- Präsentation

In den Jahrgängen 1-4: regelmäßige Überprüfung von komplexen und fachbezogenen Kompetenzen durch Lernzielkontrollen

In den Jahrgängen 2-4: 3-4 schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr: Die Dauer der schriftlichen Klassenarbeiten umfasst maximal eine Schulstunde.

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen!

2.2 Mündliche Mitarbeit

Folgende Gesichtspunkte werden bewertet:

- Qualitative Aussagen bei der Erarbeitung neuer Sachverhalte
- Quantität der mündlichen Mitarbeit
- Transferleistungen
- Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig nutzen
- Präsentation
- Kopfrechnen

3. Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

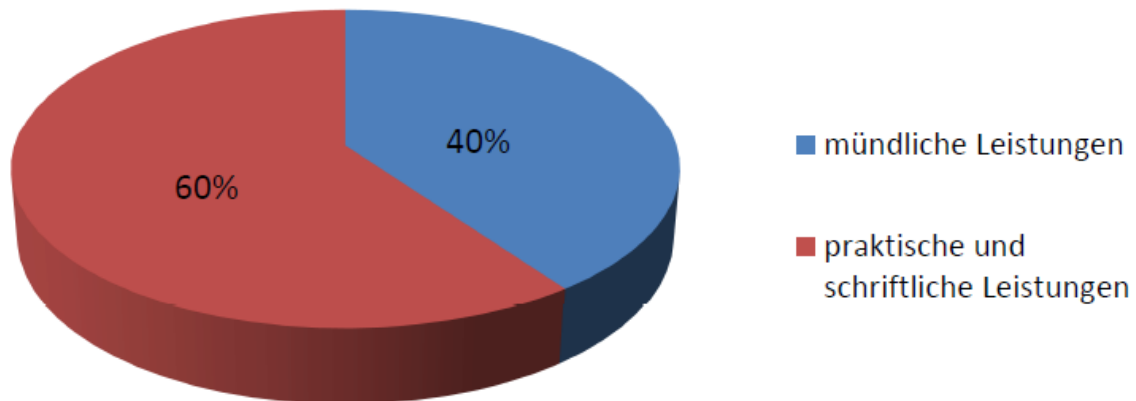
3.1 Orientierung der Leistungsbeurteilung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Inhalten der schulischen Arbeitspläne und an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen. Diese legen auf der Sach- und Methodenkompetenz verbindlich fest, welche Leistungen von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 im Sachunterricht erwartet werden.

3.2 Bereiche der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

Der Beurteilungsbereich "Leistungen im Unterricht" umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen. Individuelle Rückmeldungen sol-

len den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand nachvollziehen zu können.



Beispiele für Leistungen finden sich im Leistungskonzept und in den Arbeitsplänen

4. Leistungsbeurteilung im Fach Englisch

4.1 Orientierung der Leistungsbewertung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien

Kompetenzerwartungen werden im Folgenden nach den **Bereichen und Schwerpunkten** des Faches aufgeführt.

Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln

- Hörverstehen / Hör- Sehverstehen
- Sprechen - an *Gesprächen* teilnehmen
- Zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Bereich 2: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Orthografie

4.2 Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen, die sich auf alle Bereiche des Faches beziehen.

- Mündliche Leistungen
- Schriftliche Leistungen
- Praktische Leistungen
- Anstrengungen und Lernfortschritte
- Auch in Gruppen erbrachte Leistungen

4.2.1 Klassen 1 und 2

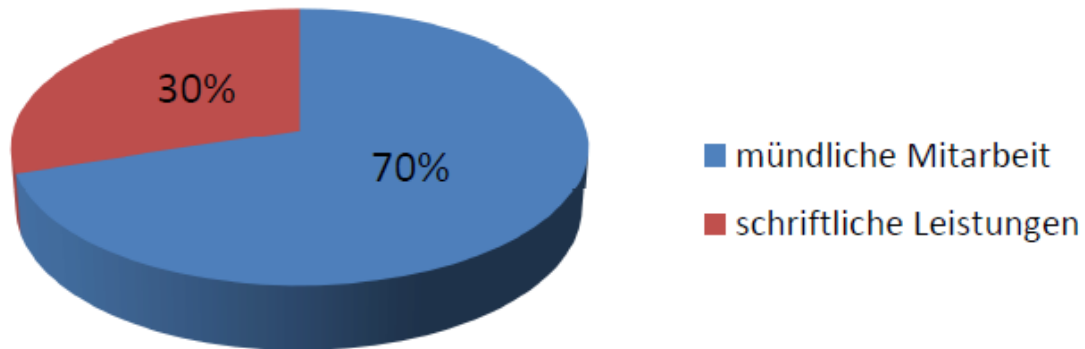
Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase ausschließlich auf der Grundlage von Kriterien geleiteten Beobachtungen im Lernprozess, z.B. durch Beobachtungsbögen.

4.2.2 Klassen 3 und 4

Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 vorwiegend auf Grundlagen von Kriterien geleiteten Beobachtungen im Lernprozess und zusätzliche Überprüfung komplexer Leistungen des Faches durch kurze schriftliche Arbeiten, die nicht länger als 15 Minuten andauern.

4.3 Prozentuale Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:

In allen Jahrgängen gilt folgende Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:



5. Leistungsbeurteilung im Fach Sport

Der Sportunterricht gliedert sich laut Lehrplan in folgende neun Bereiche:

Bereich 1: den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Bereich 2: das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Bereich 3: Laufen, Springen, Werfen- Leichtathletik

Bereich 4: Bewegen im Wasser- Schwimmen

Bereich 5: Bewegen an Geräten- Turnen

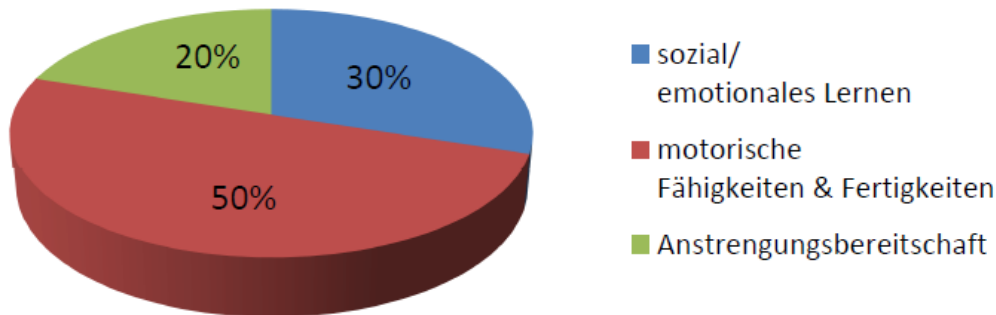
Bereich 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen- Gymnastik/Tanz/ Bewegungskünste

Bereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele

Bereich 8: Gleiten, Fahren, Rollen- Rollsport/Bootsport/ Wintersport

Bereich 9: Ringen und Kämpfen- Zweikampfsport

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Diese lassen sich in drei Teilbereiche gliedern:



6. Leistungsbeurteilung im Fach Kunst

6.1 Lehrplanbezug

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Kunst sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf die vom Lehrplan Kunst untergliederten Bereiche:

- Räumliches Gestalten
- Farbliches Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Gestalten mit technisch-visuellen Medien (ab Kl. 3)
- Szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten
- Erproben von Materialien/ Techniken/ Werkzeugen
- Zielgerichtet gestalten
- Präsentieren

Fachbezogene Bewertungsaspekte sind bei der Leistungsbeurteilung zu berücksichtigen:

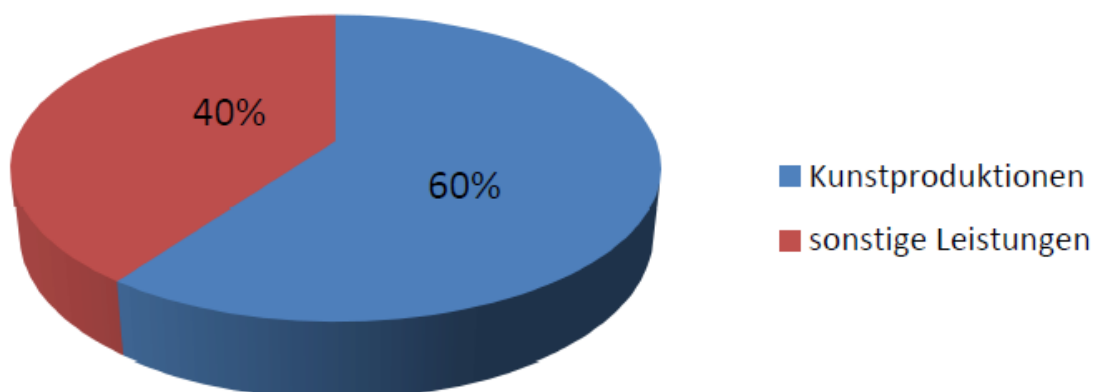
- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, ...)
- Individualität und Originalität von Ergebnissen
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
-

6.2 Erläuterungen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung

Die Beurteilung im Kunstunterricht erfolgt in den **ersten beiden Schuljahren** verbal unter Berücksichtigung der im Leistungskonzept genannten Aspekte. Zur Dokumentation bieten sich sowohl ein freier Bewertungsbogen als auch ein an Kriterien orientierter Beobachtungsbogen an.

Ab **Klasse 2, 2. Halbjahr** werden zudem Noten erteilt.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:



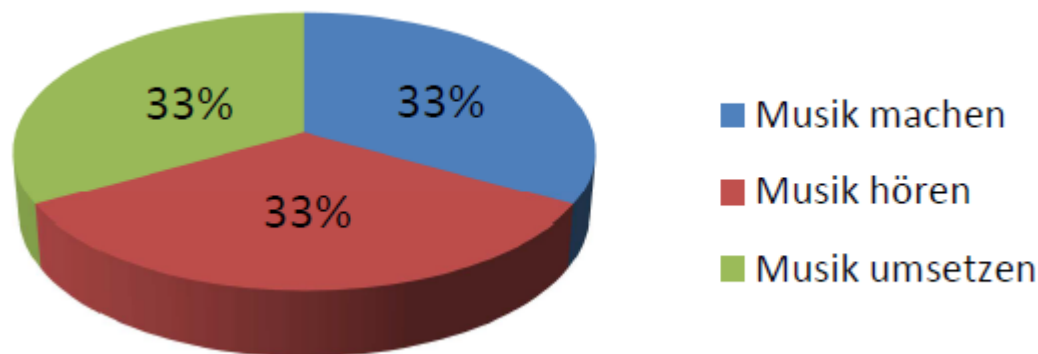
Kunstproduktionen: (kreative Ergebnisse der Schülerinnen/Schüler Umsetzen der Kriterien, Originalität, Wirkung/ Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten

Sonstige Leistungen:

Leistungsbeurteilung sollte immer zur Motivation und Ermutigung für nachfolgende Lernprozesse beitragen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Arbeitsprozesse, Anstrengungen und individuelle Lernfortschritte bewertet. Lerndokumentationen (Portfolios, Lerntagebücher, Drucken, Zeichnen) fließen ebenfalls in die Leistungsbeurteilung.

7. Leistungsbeurteilung im Fach Musik

Das Fach ist in drei Teilbereiche gegliedert, die bei der Leistungsbeurteilung gleichermaßen zu berücksichtigen sind:



Laut Lehrplan zählen nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritte.

7.1 Kriterien für die Beurteilung sind u.a.

- Musik machen mit der Stimme
- Musik machen mit Instrumenten
- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren.
- Notationselemente verwenden
- Sich zur Musik bewegen
- Musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bilder umsetzen
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte
- Über den Musikunterricht hinausgehendes Engagement (Schulchor, Orchester)

8. Leistungsbeurteilung im Fach ev./kath. Religion

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich an den geltenden Richtlinien und Lehrplänen NRW. Wichtig: Es werden keine Tests/ Lernzielkontrollen geschrieben, die eigens der Leistungsbeurteilung dienen.

8.1 Kriterien der Leistungsbeurteilung sind:

- Bereitschaft, sich auf Unterrichtsinhalte einzulassen
- Aktive Mitarbeit
- Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken
- Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und zuverlässig auszuführen (z.B. im Rahmen eines Gottesdienstes, eines Projektes)

Diese Kriterien werden den Kindern vorab anhand von Beispielen verdeutlicht.

9. Durchgängige Sprachbildung

Jeder Unterricht ist sprachfördernder Unterricht. Innerhalb des Fachunterrichts lernen die Kinder den spielerisch-praktischen Umgang mit der deutschen Sprache. Wiederkehrende Rituale und Gesprächsrunden geben den Kindern hierbei Sicherheit und strukturieren ihren Unterricht und Alltag.

Nach Ressourcen werden die Kinder auch in außendifferenzierten Kleingruppen speziell gefördert.